Handelszeitung.

* **Hinausschiebung der Ultimoliquidation.** Aus Berlin wird drahtlich gemeldet: Der Vorstand der Berliner Börse hat in seiner Sitzung vom 14. d. M. auf Grund der §§ 6 und 42 der Bestimmungen, wie folgt, beschlossen:

Die Fälligkeit aller Ultimo August geschlossenen Geschäfte wird bis Ultimo September hinausgeschoben. Dementsprechend wird der Zahltag für gegebene und genommene Ultimogelder von Ultimo August auf Ultimo September hinausgeschoben. Der Zinssatz erhöht sich entsprechend der Veränderung des Reichsbankdiskonts für den Monat September um die Hälfte des für Monat August verabredeten Betrages, soll aber wenigstens 4½ und höchstens 6½ Proz. betragen. Entsprechend erhöhen sich auch die verabredeten Reportsätze. Laufende Engagements gelten als mit 5½ Proz. geschoben. Deports bei Börsenlombards bleiben unverändert.

* **An der gestrigen Berliner Getreidebörse** war bei ruhigem Geschäft die Tendenz für Lokoware fester und die Preise etwas höher infolge geringen Angebots und wegen mangelhafter Transportmöglichkeit. Es notierten: Weizen 213 bis 216 (behauptet), Roggen 186 bis 187 (fest), Hafer 195 (sehr fest) und Mais 178 bis 186 (fest).

— **Eine großzügige Hilfsaktion für Berlin** soll, wie uns dorther drahtlich gemeldet wird, eingeleitet werden. Der „Tägl. Rdsch." zufolge ist nämlich die Gründung einer Hilfsbank mit 100 Millionen Mark Kapital geplant, die den Berliner Firmen durch Bürgschaft und Pfänder Wechselkredite gewähren wird. Die Wechsel sollen dann von der Hilfsbank an die Reichsbank weitergegeben werden. Das Kapital soll durch Zeichnung und Gewährleistung von Kaufleuten, Industriellen, Banken, Bankfirmen, der Handelskammer zu Berlin und Potsdam und der Korporation der Aeltesten der Kaufmannschaft in Berlin aufgebracht werden.

* **Das sächsische Staatsschuldbuch.** Der Ausbruch des Krieges legt es jedermann nahe, sein Eigentum an Wertpapieren und Geld so sicher als möglich unterzubringen. Hierzu kann die Benutzung des Staatsschuldbuchs nicht genug empfohlen werden. Inhaber von unverlosbaren 3proz. Staatsschuldverschreibungen können allen Zufälligkeiten, die in Kriegszeiten ihren Besitz an solchen Wertpapieren mehr als sonst gefährden, vorbeugen, wenn sie ihre Schuldverschreibungen bei der Staatsschuldenbuchhalterei in Dresden oder bei der Lotteriedarlehnskasse in Leipzig oder den Hauptzollämtern in Chemnitz, Plauen und Zwickau einliefern und in eine Staatsschuldbuchforderung umwandeln lassen. Man kann aber auch bares Geld bei einer dieser Dienststellen oder bei der Finanzhauptkasse in Dresden einzahlen und dadurch unmittelbar eine Schuldbuchforderung mit März/September-Zinsen erwerben. Dieser Weg bietet ebenfalls nicht nur eine unbedingt sichere, sondern bei dem jetzigen Kursniveau der sächsischen Rente auch vorteilhafte Kapitalanlage, bei der eine Verzinsung von fast 4¼ Proz. in Aussicht steht und die Kosten des Ankaufs von Schuldverschreibungen erspart werden. Die in das Staatsschuldbuch eingetragenen Forderungen können als Lombardpfänder benutzt werden. Die Lombardierung erfolgt durch Eintragung eines Verpfändungsvermerks im Staatsschuldbuch.

* **Preußische Immobilien-Verwaltungs-Akt.-Ges.** in Berlin. Die außerordentliche Generalversammlung war mit derselben Tagesordnung einberufen wie die am 27. Mai abgehaltene, weil nach Ansicht verschiedener Beteiligter die damalige Abstimmung in rechtsgültiger Weise nicht erfolgt sei. Mit 191 Stimmen bei 7 Stimmen Enthaltung wurde beschlossen, von der Erstattung des Berichtes über die Vorgänge, die zur Abberufung des Vorstandes der Gesellschaft (Dr. Timmermann) geführt haben, Abstand zu nehmen, die Herren Dr. Walter Timmermann und Rechtsanwalt und Notar Dr. Kuhlenkamp in Wilhelmsburg a. d. Elbe zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern und Rechtsanwalt Dr. Eckert zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede zu ernennen, die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Neuhaus und Rechtsanwalt und Notar Hercher abzuberufen und die von dem Großaktionär vorgeschlagenen Herren Dr. Harry Timmermann in Wilhelmsburg a. Elbe, Rechtsanwalt Dr. Groß und Kaufmann Amt neu in den Aufsichtsrat zu wählen. Ferner wurde die Beschlußfassung über die Aufhebung der in der Generalversammlung vom 7. März d. J. beschlossenen Kapitalserhöhung von 800 000 Mark auf 1 Million Mark ausgesetzt.

* **Uebertriebene Befürchtungen der Besitzer von Kolonialwerten.** Entgegen den aus Anlaß der Besitznahme unserer Kolonie Togo durch die Engländer vielfach geäußerten Befürchtungen sind wir der Ansicht, daß diese feindliche Maßnahme, mit der in unseren Regierungskreisen stets gerechnet wurde, von den Besitzern deutscher Kolonialpapiere nicht allzu tragisch genommen zu werden braucht. Wenn auch England zweifellos den Wunsch hat, uns in unseren jungen Kolonien zu schädigen, so dürfte der Erfüllung dieses Wunsches doch der Umstand entgegenstehen, daß England selber in seinem eigenen riesigen Kolonialreich ungezählte Millionen farbiger Untertanen hat, denen der Unterschied zwischen Deutschen und Engländern nicht klar ist und die sofort die Konsequenzen daraus ziehen würden, wenn die weiße Herrscherrasse vor ihren eigenen Augen durch einen Krieg unter sich eine Herabsetzung ihres Prestiges erfährt. Diese gemeinsamen Interessen der Weißen den farbigen Rassen gegenüber hatte bisher stets ein solidarisches Zusammengehen der weißen Herrscherrassen gezeitigt. Im übrigen wird die Entscheidung darüber, wo etwa im Kriege besetzte Kolonien endgültig verbleiben, erst durch unsere Waffen und letzten Endes durch die Friedensverhandlungen herbeigeführt werden.

* **Das englische Moratorium.** Die „London Gazette" vom 7. August veröffentlicht eine königliche Proklamation über die Ausdehnung des Moratoriums in England: Das Moratorium schließt alle vor dem 3. August bis 4. September fälligen Wechsel, die für einen Monat, jedenfalls aber bis zum 4. September, verlängert werden, ein. Die Zinsberechnung für die Prolongationsfrist erfolgt zu dem Banksatz vom 7. August, also zu 6 Prozent. Das Moratorium erstreckt sich auch auf nicht wechselmäßige Zahlungsverbindlichkeiten, soweit diese 5 Pfd. Sterl. übersteigen. Ausgenommen von dem Moratorium sind Löhne, Gehälter, Gemeindesteuern, Seefrachten, Zinsen, Dividenden, Spareinlagen und anderes. Englische Niederlassungen auswärtiger Institute sind ausdrücklich eingeschlossen.

* **Der mitteldeutsche Braunkohlenmarkt im Juli.** Der Deutsche Braunkohlenindustrie-Verein in Halle a. S. gibt folgenden Ueberblick über den Geschäftsgang: Auf die Entwicklung des Kohlengeschäftes im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau wirkten im Juli schon die außerordentlichen politischen Vorgänge in Serbien und Oesterreich, wenn auch nicht sehr stark, ein. Ueberdies wurden dem Braunkohlenbergbau durch den Beginn der Ernte, namentlich gegen Ende des Monats, zahlreiche Arbeitskräfte entzogen. Von der Arbeiterentziehung durch die Erntearbeiten wurden die Werke nicht gleichmäßig in den verschiedenen Revieren betroffen, daher kommt es, daß in der Niederlausitz beispielsweise gestapelt werden und daß im Halleschen Bezirk auf einzelnen Werken die Arbeitszeit verkürzt werden mußte. Im allgemeinen war die Beschäftigung etwas besser als im vergangenen Monat, aber schlechter als im Juli 1913.

Ueber den Versand von Kerzen, Paraffin, Oel und Nebenprodukten lauten die Berichte befriedigend. Arbeitermangel, besonders an inländischen gelernten Arbeitern, machte sich wie in den Vormonaten geltend und trat stellenweise stärker als im Juli des Vorjahres hervor.

p **Der Stahlwerksverband** beschloß, wie uns drahtlich gemeldet wird, bezüglich der Formeisenpreise, daß nur für diejenigen neuen Bestellungen eine von Fall zu Fall zu entscheidende Preiserhöhung Platz greifen sollte, für die gestiegene Unkosten in der Rohstoffzufuhr in Frage kommen.

* **Gewerkschaft Oespel** in Kley (Kreis Dortmund). Im zweiten Vierteljahr 1914 betrugen die Kohlenförderung 61 943 t (62 834 t im ersten Quartal 1914 und 67 201 t im zweiten Vierteljahr 1913), die Koksherstellung 11 247 (15 334 und 20 738) t, die Brikettherstellung 9169 (6814 und 6190) t, der Rohüberschuß 19 999 (123 027 und 161 785) ℳ. Nach Deckung der allgemeinen Unkosten ergibt sich ein Zuschuß von 74 033 ℳ (48 135 ℳ Ueberschuß bzw. 92 074 ℳ Ueberschuß). Außerhalb dieser Betriebsrechnung waren noch aufzuwenden für Anleihezinsen 33 971 (33 971 bzw. 34 928) ℳ, Anleihetilgung 30 000 (30 000 bzw. 21 255) Mark; für Neuanlagen sind verausgabt 15 219 (46 875 bzw. 46 172) ℳ. Der außergewöhnlich starke Rückgang der Ueberschüsse ist hauptsächlich auf die Kokseinschränkung zurückzuführen.

it **Zur Lage der deutschen Textilindustrie.** Auf den deutschen Wollmärkten hat das Geschäft in überseeischen Wollen so gut wie ganz aufgehört. Dagegen fanden in deutschen Wollen und teilweise auch in solchen überseeischen Wollen, die sich für die Militärtuchfabrikation eignen, noch recht beträchtliche Verkäufe statt. Gefragter sind auch Gerber- und Hautwollen. Im übrigen liegt das Geschäft in Kammzügen, Kämmlingen und Wollabfällen und nicht weniger in Kunstwollen vollständig danieder. Die Hersteller von Wollgarnen, die mit dem Auslande arbeiten, sind in Verlegenheit, ihre Betriebe aufrechtzuerhalten. Selbstverständlich hat auch das Versandgeschäft jede Bedeutung verloren.

In sämtlichen Teilen der Woll-, Baumwoll- und Seidenindustrie ist das Geschäft durch den Krieg völlig unterbunden worden. Die meisten Betriebe sind schon verkürzt worden. Es besteht leider die Befürchtung, daß viele von ihnen gezwungen sein werden, ihre Etablissements vollständig zu schließen. Daß die Fabriken, die Militärtuche herstellen, sehr stark beschäftigt sind und fürs erste auch beschäftigt bleiben werden, konnte schon berichtet werden. Die Leinenindustrie hat mit Militärlieferungen ebenfalls außerordentlich stark zu tun. Ebenso kann gemeldet werden, daß die Hersteller von wollenen und halbwollenen Decken besonders in der Provinz Sachsen über große Aufträge verfügen. Auch die Verbandstoff-Fabriken haben außerordentlich große Aufträge erhalten.

sp **Baumwollkultur in Togo.** Die deutsche Kolonie Togo, deren Besetzung durch die Engländer gemeldet worden ist, gilt bei unseren Kolonialpolitikern als ziemlich aussichtsvoll für die Baumwollkultur. Bereits im Jahre 1911 konnte man von dort 517 000 kg Baumwolle im Werte von 554 000 ℳ ausführen. Wie der bekannte Fachmann Moritz Schanz-Chemnitz auf dem vorjährigen internationalen Baumwollkongreß in Scheveningen mitteilte, sei die Baumwollausfuhr Togos sicherlich noch steigerungsfähig.

nh **Ueber den Stand der Rübenfelder** schreibt nach einer Drahtmeldung aus Magdeburg das Statistische Bureau von F. O. Licht in seinem neuesten Wochenbericht: Die Urteile bezeichnen den Stand der Rübenfelder als voll befriedigend und vielfach als gut. Die Rübenzuckerfabrikanten beabsichtigten, die Verarbeitung der Zuckerrüben in vollem Umfange vorzunehmen. Wahrscheinlich wird diesmal der Beginn der Kampagne etwas früher erfolgen. Das Durchschnittsgewicht der Zuckerrüben mit Blättern betrug nach den vorgenommenen Wägungen und Untersuchungen 682,9 (i. V. 771,0) g, ohne Blätter 237,5 (268,8) g. Der Zuckergehalt in der Rübe stellte sich auf 12,94 (14,67) Proz. — Der sichtbare Weltvorrat wird auf 2 852 100 (2 630 000) t beziffert.

* **Die Lebensversicherung im Kriege** ist eine Frage, die jetzt in weiten Kreisen lebhaft erörtert wird. Im Hinblick darauf bittet uns die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft „Atlas" in Ludwigshafen a. Rh., darauf aufmerksam zu machen, daß sie für alle bestehenden Lebensversicherungen das volle Kriegsrisiko ohne jede Nachschußpflicht der Versicherten trägt. Eines besonderen Antrages oder einer Anzeige bedarf es daher nicht.

* **Sächsische Waggonfabrik Werdau, Akt.-Ges.,** in Werdau. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der zum 8. September d. J. einberufenen Generalversammlung für das am 30. Juni 1914 abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 20 Proz. (wie im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen.

* **Stillegung des Betriebes von Scheidemandel.** Wie uns unsere Berliner Handelsredaktion drahtlich mitteilt, macht sich bei der Akt.-Ges. für chemische Produkte vorm. H. Scheidemandel der Ausbruch des Krieges schwer fühlbar. Angesichts dieser Verhältnisse hat sich das Unternehmen veranlaßt gesehen, vorläufig seine Betriebe stillzulegen. Mit Beendigung der Truppentransporte erhofft man wieder eine Zufuhr der Rohmaterialien.

* **Aus der Solinger Stahlwarenindustrie.** Der soeben erschienene Jahresbericht der Solinger Handelskammer stellt fest, daß der Geschäftsgang in der Solinger Stahlwarenindustrie im Berichtsjahre im allgemeinen nicht zufriedenstellend war. Besonders das zweite Halbjahr habe im Zeichen der zurückgehenden Konjunktur gestanden. Im besonderen Maße sei die wirtschaftliche Lage durch den Balkankrieg und die damit im Zusammenhang stehende politische Unsicherheit ungünstig beeinflußt worden. Auch nach dem Frieden hätten sich die Folgen der Krisis noch bemerkbar gemacht. Auf das überseeische Geschäft wirkten die Wirren in Mexiko und China ungünstig ein. Von dem wirtschaftlichen Niedergang im letzten Halbjahr seien alle Zweige der Solinger Industrie betroffen worden. Die Gesamtausfuhr des Jahres weise aber doch eine wesentliche Zunahme auf. Der Wert der Ausfuhr in Solinger Stahlwaren sei von 32 371 000 ℳ auf 38 325 000 ℳ gestiegen. Der größte Absatz wurde wiederum in den Vereinigten Staaten erzielt. Nachdem dort jetzt der Staffeltarif gefallen, sei ein erleichterter Absatz zu erhoffen. Die gestiegenen Löhne erschwerten allerdings den Absatz, außerdem habe sich wieder der Mißstand, daß manche Fabrikanten durch ungesunde Preisunterbietungen und Gewährung ungewöhnlich langer Zahlungsziele die Kundschaft an sich zu fesseln suchten, unangenehm bemerkbar gemacht.

* **Aufhebung der Frankfurter Herbst-Ledermesse 1914.** Das städtische Gewerbe- und Verkehrsamt Frankfurt a. M. macht bekannt, daß in diesem Jahre infolge des Krieges die Herbst-Ledermesse nicht abgehalten wird.

Zahlungseinstellungen usw.

Burgstädt. F. A. E. Opitz, Schnittwarenhdlr. in Mühlau. **Berlin-Schöneberg.** J. Jacoby †, Kaufmann. — **Hamburg.** A. H. Voss, Darlehns- und Maklergeschäft.

Grundstücksversteigerung

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Name und Stand des Eigentümers	Lage des Grundstücks	Termin	Ar	Taxe ℳ
Karl Eduard Kugeler, Privatmann	Leipz.-Schönefeld, Breckhausstr. 10	29. 9. 14	6,2	119 300

Von den Warenmärkten.

P. **Preisnotierungen für Metalle in Berlin.** Einer Drahtmeldung zufolge setzte die von den Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft gebildete 8tägige Deputation der Metallinteressenten gestern die Preise für die in Berlin sofort greifbare Ware wie folgt fest: **Blei** 47—48 M. (Donnerstag-Notierung 48 M.), **Zink** 53—55 M. unverändert, **Zinn** 99,8proz. 320—340 (330—340) M. **Feinkupfer** 158—165 Mark unverändert, **Antimon** 85—90 M. unverändert und **Aluminium** 200—220 M. unverändert.

Amsterdam, 14. August. Javakaffee 41½.

London, 13. August. Terpentinöl loko 36 sh 9 d, Septbr.-April 35 sh. — Leinöl loko 26 sh 9 d.

Hamburg. Butter. Notierungen der Notierungskommission der am Butterhandel beteiligten Firmen in Hamburg, mitgeteilt von Aug. Braun, Leipzig: I. Kl. 125 M, II. Kl. — M. Sehr flau.

* **Königsberg,** 14. August. Weizen 198. Roggen 179. Hafer 200. — Wetter: Veränderlich.

Wasserstände am 13. August. Dresden — 1,02 (Fall 0,16), Magdeburg + 1,33 (Wuchs 0,04), Rosslau + 1,57 (Fall 0,05), Calbe + 0,55 (Fall 0,13), Trotha + 1,34 (Fall 0,19).

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Aken a. d. Elbe. Kahn Nr. 61 traf am 13. August in Aken ein.

Erscheint wöchentlich 2 mal

Leipziger Adressentafel

Erscheint wöchentlich 2 mal

Verzeichnis empfehlenswerter Firmen und Institute in Groß-Leipzig

Abschriften u. Vervielfältigungen
Adlerbüro, Jacobstr. 6, Tel. 2732
Bavaria, Steinstraße 67, F. 30390
Schreibst. f. J. B., Roßstr. 7, T. 1391.
Verein Stadtbrief-Beförderung Elsterstraße 45. Fernruf 7614.
„Presto", Leipzigerstr. 9, F. 11 022.

Antiquariate
C. Kießler, Markt 3, Raths Hof.
E. Lucius, Otto-Schill-Str. 1.

Antiquitäten
Kuhn, H., Thomasring 16
Pantzsch, C., Querstr. 10, T. 10854.
Gustav Werner, Grimmaische Str. 23, I. u. II. Et. Kunstgewerbliche Möbel

Aquarien, Terrarien
Krüger, W., Nürnb. Str. 24, T. 5622.

Ausstopfung von Tieren
Teichmann, C., Nürnberger Str. 18

Automobil-Vermietung
Johs. Huscke, Gem. Quandtstr. 12 Tel. 40546.

Automobil-Zubehör
C. Sommerlatte, am Hauptbahnh.

Automobil-Reparatur.
Schröder's Autohaus, L.-Probstheida, F. 30083. Autog. Schweißer.
C. Wuttig, Reudn. Str. 15, T. 4675

Auskunfts- u. Rechtsbüros
W. Amhof, Sophienstr. 9, I. 4. Tel. 1114
Kurt Neumeister, Reiter Str. 24, p.

Beerdigungs-Institute
„Pietät" Matthäikirchhof 28. T. 532
Ritter, M., Matthäikirchhof 32, T. 798
„Ruhe sanft", Rudolphstraße 8, G. Hunger. T. 534.

Betten u. Bettfedern
Ad. Kirschberg, Nachf., Reichsstr. 30.
Rötze, J. G., Hainstr. 10. T. 2700.
Schwartz, J. C., Brühl 50. T. 5851.
G. Stock, Gohl., Schachtstr. 9, F. 4259.

Betten-Reinig.-Anstalt.
Schwartz, J. C., Brühl 50. Tel. 5851

Bierhandlungen
Riesjig, H. Nchf., Brühl 75/77. T. 2222 Vers.: Flaschen, Syphons u. Gebäude.
Paul Nikolaus, Querstr. 40. F. 2821

Blumen u. Federn
J. Wendt, Straußf. u. Blumen, Schützenstraße Nr. 4.

Briefumschläge aller Art
A. Lenze, Kohlgartenstr. 52a, I. Hof.

Bücher u. Musikalien
E. Lucius, Otto-Schill-Str. 1.

Damenmodesalon
Ermeling & Co., Thomasring 20, Fernspr. 5914.
Frau Joh. Reichhardt, Löhrstr. 25, III
Karl Pekny, Petersstraße 17, I.
Geschw. Putze, Dorotheenplatz 3, Zwischenst. rechts.

Damenschneider, gepr.
Josef Matesie, Weststr. 10 Tel. 7365.

Eilboten
Grüne Eilboten, Härtelstraße 27. Fernspr. 13900, 13901, 13902.

Elekt. Licht- u. Kraftanl.
„Elektrizität", Zentralstr. 6, F. 3106
Hugo Heil, Reudn. Str. 21, F. 13657
Aug. Hopfer & Eisenstuck Leipzi Straße 35. F. 3026, 20681

Entbindungsheime
L. Kollmann, L.-Linden., Ottostr. 19
Heb. Niemann, Rankische G. 5, I. Hof

Feuerlösch-Apparate
Trockenlöscher Optimus unübertroffen leistungsfähig und zuverlässig. Auf Wunsch jederzeit praktische Vorführung.
W. Brandenburg, Scharnhorststr. 3

Fischhandlung
E. A. Böse, Tauchaer Straße 32, Telephon 605.

Friseure u. Perückenm.
A. Wilde, Täubchenw. 7b, Tel. 4331

Geldschränke Kontor-Möb.
Riemann, Max, Luisenstr. 15.

Handschuhe
M. Bencker & Sohn K. K. Priv. Handschuhfabrik Theaterpassage, Hainstr. 3. Teleph. 2462.

Heilkundige
Anton, Schenkendorfstr. 17 T. 14951 Bauchschneidtismus.
Frauenleiden
beh. Fr. Witt, Heb. a. D. Thomastr. 18a

Heizungs-Anlagen.
Schmidt, Mann & Co. Scharnhst. 39 F. 31578.

Installation
A. Stempler, Pfaffendorfer Str. 15, Elektr.- u. Gasanl. Repar. Tel. 8122.

Juwelen Goldwaren
Puch, G., Petersstraßenweg 7, Juwelier.

Klavierstimmer
Otto Tietmar, Albertstr. 27, IV.
P. Hartmann, Nürnberger Str. 44 Tel. 12711, alle Reparaturen.
Herm. Harzer, Yorkstraße 12, II.
F. Leichsenring, Gerberstr. 47, II.
A. Schulze, Bayersche Str. 44, H. II

Klischees
Dahr, Herm., Königstr. 7, F. 8437.

Koffer u. Lederwaren
A. verw. Pilz, Petersstr. 28 Gegr. 1857. Spez.: Handtaschen.

Kochwaren und Kinderwagen
Brinicke & Erler, Neumarkt 3 u. 4

Krankenpflege
Diakonissenhaus, Rosenstr. 35 T. 31213

Kunsthandlungen und Bildereinrahmung
Fritzsche, Ernst, Reichsstr. 11. Tel. 7065.
Bilder u. Rahmen zu Fabrikpreisen.

Lehranstalt f. Damenschneiderei
Zuschneide-Lehranstalt für Damen-Moden Universitätsstr. 18/20.

Lotterie-Kollekteure
Fischer, H. W. F. Nachf., Lott.-Kollekt., Augustenstr. 26.
Kollection George Meyer, Bankgeschäft, Neumarkt 40.

Massage
Melanie Marschner, Wintergartenstr. 15, III, ärztl. gepr., elektr. Vibrat., Manicure, Massage.
Schaaf, Marie, Dresdner Str. 28. Massage.

Mineralwasser-Gross.
C. G. Lössner & Sohn, Löwen-Apoth., Grim. Str. 22. T. 2244. Inspektor d. I. Innung sämtl. natürl. Mineralwässer u. Quellenprodukte, sowie Tafelwässer jeder Art.

Molkerei-Produkte
Dahrich, Ernst, Hoflieferant = Sidonienstraße 9, T. 3220. = Filial.: Emilienstr. 4, T. 10382, Poststraße 4. Gohliser Str. 63. T. 1761 N.

Möbelgeschäfte
G. Michaelis, Lindenthaler Str. 34.
A. Naubert, Katharinenstraße 18.

Mühl- u. Landesprod.
Thomasmühle, Thomasring 7. Teleph. 1989.

Nähmaschin-Spez.-Gesch.
Robert Kiehle, Hoflieferant Detail: Karlstraße 11, F. 32. Fabrik: Milan. F. 165.

Patent-Anwälte
Inhaber v. Patentanwaltsbüros „gesetzlich zugelassene Vertreter".
Tack, Otto, Ing., Brühl 2.
Spielmann, F., Dr.-Ing., Brühl 2.
Spreer, W., Ing., Germ. Stam. 28.

Patent-Bureaus
Anger & Ulion Leipzig, Grim. Steinweg 16. Prüfen Ideen kostenlos. Grosse Verwertungserfolge.
Claus, R., Ing., Katharinenstr. 17.
Butter, O. J. E., Ing., Fischerstr. 14
Teichmann & Co., A., Langest 44, p.

Pelzwaren
Schulze & Co., Katharinenstr. 17, Pelzkonfektion
Mitgl. d. Kürschner-Inng.
Kirsten, Oscar, Reichsstraße 10 Telephon 2555.
Körner, Paul, Brühl 49. T. 510. Preiswerte solide Pelzkonfektion. Spez.: Teppichfelle, Velourfell. a. Art.

Nauck, G. Spezial-Haus Brühl 43, T. 1918
Wohlrab, R., Pelzhaus, Brühl 27 Tel. 2850

Perückenmacher
Lange & Mihan, Johannispl. 3 Tel. 9005.
Schade, Haarersatz, Parfümerie, Ritterstr. 4. F. 2701.
Bruno Schultze, Goethestr. 7 Tel. 11 499.
Dam.-Friseur. Haarärb., Manicure.

Speditions-Geschäfte
J. Schneider & Co., Ritterstr. 16

Staubsauge-Apparate
Felix Graichen Nachf., Harkortstr. 1 T. 5551 empf. „Atom"-Reinig.-Inst.

Stempel
Weller, W., Brühl 24, F. 3351.

Tanz-Lehr-Institute
A. Reichrim, Albertstr. 29 b.

Turngeräte
Stamm & Co., Schü. Lorenstr. 47.

Unterricht
Handelsschul-Abteilung des Frauen-Gewerbevereins Königstr. 21

Wäsche-Ausstatt.
Rötze, J. G., Hainst. 10 Tel. 2700

Zahn-Ateliers
Frau Groth, Gohl., Jägerstr. 2.
Paul Koopmann, Go., Luisenstr. 16
Willy Schult, Petersteinweg 11 Ecke Wintergarten. Tel. 10352

Wegen Aufnahme in dieser Adressentafel bitten wir unsere Vertreter zu verlangen.